

Unterschied der Alter(1596)

Theodor de Bry (1528-1598)

Theodor de Bry war ein Goldschmied, Kupferstecher und Verleger aus dem Hochstift Lüttich. Sein „Stamm und Wappenbüchlein“ »Emblemata secularia mira et jucunda ...: Weltliche, lustige neue Kunststück der jetzigen Welt lauff fürbildende; mit artlichen Lateinischen, Teutschen, Frantzösischen vnd Niderländischen Carminibus vnd Reimen gezieret; fast dienlich zu einem zierlichen Stamm vnd Wappenbuch, Francfortum 1596« enthält eine Vielzahl allegorischer und satirischer Embleme. Diese bestehen aber auf der Seite, auf der sie zwischen Leerseiten für handschriftliche Eintragungen im Stamm-



Unterschied der Alter

LAETITIAM ET MORTES COVERTIT TEMPUS ET AETAS

In: Embekmata secularia mira et jucunda ...

Johann Theodor des Bry (1561-1623) 1596

pd - gemeinfrei

und Wappenbuch eingefügt sind, nur aus dem Bild und einer unter diesem angebrachten lateinischen Inschrift. So können die Embleme oft als eine Art Rätsel betrachtet werden und zu unterschiedlichen Eintragungen anregen, die ins Stammbuch geschrieben werden können. Die üblicherweise als erklärender Kommentar bei einem Emblem unterhalb des Bildes angebrachte Unterschrift (Subscriptio), meist ein lateinisches Distichon (wird hier nicht wiedergegeben wird), kann auf einer eigenen Textseite vom Leser nachgeschlagen werden, auf der auch die deutsche Erklärung steht.

XI.

DISCRIMEN AETATUM.

(Der Unterschied der Alter) (*Motto*)

LÆTITIAM ET MORES CONVERTIT TEMPUS ET AETAS

(Freude und Gewohnheiten ändern sich mit der Zeit und mit dem Alter)

„Unterscheide der Alter

Jhr Jungen vnd freudigen Leut/
 Habt acht auff euch/ vnd braucht die zeit/
 Nempts an dieweils euch noch gebührt/
 Die Freud sich allgemach verliert/
 Daß einer nicht mehr dran gedenckt/
 Wann er das Maul zum Grab zuhenckt.

(*Erklärung*)

Ins Stammbuch geschrieben Unterschied der Alter (1596)

Theodor de Bry (1528-1598)

Dieses Emblem ist eine Illustration eines Buches, das als Stamm- oder Emblembuch in der frühen Neuzeit verwendet werden konnte. Solche Formate sind schon seit der Reformation bekannt und dienen oft als frühneuzeitliche Freundschafts- und Erinnerungsbücher, in denen „weise“ Ratschläge von Professoren, Lehrern, Meistern am Ende der Schul-, Studien- oder Dienstzeit auf Wunsch seines Besitzers eingetragen werden konnten. Es diente vor allem zur Repräsentation und Selbststilisierung seines Besitzers, aber auch zur Erinnerung an besondere Momente, Begegnungen und Reisen.



Unterschied der Alter

LAETITIAM ET MORTES COVERTIT TEMPUS ET AETAS

In: Embekmata secularia mira et jucunda ...

Johann Theodor des Bry (1561-1623) 1596

pd - gemeinfrei

Arbeitsanregungen

1. Beschreiben Sie das Bild des Emblems.
2. Worin sehen Sie seine sinnbildliche Bedeutung? Inwiefern spiegelt sich darin das Geschlechterverhältnis der Zeit?
3. Produktive Textarbeit: *Schreiben Sie* einem fiktiven Adressaten (es kann auch eine bekannte Person der Zeitgeschichte sein) *ins Stammbuch*, was Sie von dem in der Darstellung zum Ausdruck kommenden Geschlechterverhältnis halten.